



Athen: Die Beteiligten des Forschungsprojektes Development operational teams Competences for Smart Cities.

01.03.2019 16:04 CET

## **HdWM: Mannheimer Management-Hochschule wirkt an europäischem Forschungsprojekt „DevOps Kompetenzen für Smart Cities“ mit**

Das Projekt trägt die Bezeichnung: Cooperation for innovation and the exchange of good practices: Sector skills alliance und ist Teil des Programms Erasmus +, das von der EU unterstützt wird. Die Projektleitung wird wahrgenommen von: Technologiko Ekpedefitiko Idryma Thessalias, Larissa, Greece. Es handelt sich um ein trendsetzendes Projekt für all jene Städte, die sich zu Smart Cities entwickeln wollen. Im Wesentlichen geht es darum, bei

der Kompetenzentwicklung einen Nexus zwischen agiler Softwareentwicklung, intelligenten Technologien, Smart City Themen und Bürgerperspektive herzustellen.

### **13 Projektbeteiligte aus fünf Ländern – HdWM-Profis leisten 600 Arbeitstage**

Der Leiter des Studienganges Management und Unternehmensführung an der HdWM, Prof. Dr. Hans Rüdiger Kaufmann, erläutert: „Die Dauer des Projektes ist auf drei Jahre angelegt und verläuft von Ende 2018 bis November 2021. Beteiligt sind 13 Partner aus fünf Ländern, das sind Griechenland, Zypern, Italien, Belgien und Deutschland. Das Gesamt-Budget umfasst knapp eine Million Euro. Der von den Wissenschaftlern der HdWM zu leistende Anteil beträgt 200 Arbeitstage pro Jahr, ein beachtlicher Beitrag; besonders befürworte ich funktionsübergreifende und interdisziplinäre Ausrichtung dieses Projekts und die Einbeziehung der Bürgerinteressen“.

### **Die Ziele: Städte lebenswerter, effizienter und komfortabler gestalten**

Der Studiengangleiter für IT Management an der HdWM, Prof. Dr. Christoph Sandbrink umreißt das Themenspektrum des Projekts: „In den Städten bewegt sich die Digitalisierung im Spannungsfeld zwischen Mobilität, Energie, Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Nachhaltigkeit. Intelligente Technologien helfen uns die Städte lebenswerter, effizienter und komfortabler zu gestalten – heute und in der Zukunft. Aber der Mensch muss mit seinen Kompetenzen die intelligenten Systeme und Technologien für sich nutzen können“.

Das Projekt geht auf die mangelnde Verbindung zwischen formeller Erziehung und Training in der Arbeitswelt ein; sowie auf das Entstehen neuer Berufsbilder und Arbeitsrollen und den damit verbundenen künftig benötigten Kompetenzen zur Entwicklung moderner Smart Cities.

### **Data Science, Software-Engineering und Marketingperspektiven betroffen**

Die Vizepräsidentin der HdWM, Prof. Dr. Dolores Sanchez Bengoa, an der Hochschule zuständig für Internationales und Forschung, sagt: „Das Projekt ist fokussiert auf die Entwicklung von digitalen und übertragbaren Kompetenzen in der modernen Arbeitswelt. Und betrifft die Verbindung zwischen Data Science, Softwareengineering und modernen

Marketingperspektiven“. Folgende Forscher der HdWM bearbeiten das Forschungsprojekt: Prof. Dr. Hans Rüdiger Kaufmann, Prof. Dr. Christoph Sandbrink und Prof. Dr. Dolores Sanchez Bengoa. Die WBS Agentur, vertreten durch Heiko Miedlich und Monia Ben Larbi, ist Assoziierter Partner.

### **Wolfgang Dittmann lobt zahlreiche Beteiligungen an Internationalen Forschungsprojekten**

Die unternehmensnahe Hochschule der Wirtschaft für Management ist in privater Trägerschaft, Hauptgesellschafter ist der Internationale Bund (IB). Geschäftsführer der HdWM ist Wolfgang Dittmann, der auch Chef der gemeinnützigen Gesellschaft für interdisziplinäre Studien mbH (GIS) des IB ist, zeigt sich erfreut vom Engagement der Verantwortlichen an der HdWM, sich in internationale Forschungsprojekte einzubringen. Dittmann: „Wir unterstützen die Kooperationen im Rahmen von Erasmus + ausdrücklich. Der damit verbundene Wissenstransfer im internationalen Austausch ist für die HdWM von beachtlichem Mehrwert. So können die Internationalität und der hohe Standard der Hochschule in Lehre und Forschung zielgerichtet fortentwickelt werden“.

---

Die Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) ist eine staatlich anerkannte, private Hochschule im Herzen Mannheims. Seit 2011 bietet die HdWM von Firmen geförderte Management-Studiengänge mit Bachelor- und Master-Abschluss an.

### **Einmaliges Studienmodell in Deutschland**

Die HdWM verfolgt das Ziel, leistungsmotivierte Studierende für die Management-Anforderungen moderner Unternehmen auszubilden und so den Arbeitsmarkt der Zukunft aktiv mitzugestalten. Die Management-Studiengänge an der HdWM basieren auf einem einzigartigen Studienmodell, dem geförderten Management-Studium, das die Vorteile eines Vollzeitstudiums mit denen eines dualen Studiums kombiniert und die Stärken beider Studienformen in einem Studienprogramm bündeln. In Zusammenarbeit mit namhaften Großunternehmen sowie innovativen kleinen und mittelständischen Unternehmen wurden die Studieninhalte speziell auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes der Zukunft ausgerichtet.

Mit einem ganz besonderen Finanzierungskonzept, welches durch die Förderung der Partnerunternehmen ermöglicht wird, entsteht eine Gewinnsituation für alle Beteiligten. Interessenten, die an der HdWM studieren möchten, lernen eine Vielzahl unterschiedlicher Wirtschaftsunternehmen während des Studiums kennen und legen sich erst nach dem Praxissemester auf ihren zukünftigen Arbeitgeber fest. Die Partnerunternehmen schöpfen im Gegenzug aus einem Pool von qualifizierten Studierenden zukünftige Fach- und Führungsnachwuchskräfte, welche den Anforderungen im modernen Management entsprechen.

## Kontaktpersonen



### **Patrizia Gioeni**

Pressekontakt

Marketingreferentin

Kommunikation und Marketing

[patrizia.gioeni@hdwm.org](mailto:patrizia.gioeni@hdwm.org)

0621 490 890 92